



Der Stoff aus dem Bühnen-Träume sind: Thorsten Schmack vom Bauamt, Raumausstatter Dirk Schäfer, Biedenkopfs Bürgermeister Joachim Thiemiig und Park-Hotel-Pächter Bodo Koenemann zeigen einen Teil der neuen Bühnenvorhänge im Bürgerhaus. (Foto: Gerhard)

Bühne bekommt neue Vorhänge

Stadt Biedenkopf investiert 26 000 Euro

Biedenkopf (de). Rund 26 000 Euro hat die Stadt Biedenkopf in neue Bühnenvorhänge im Bürgerhaus der Kernstadt investiert.

Die Vorhänge entsprachen nicht mehr den Sicherheitsvorschriften, so Biedenkopfs Bürgermeister Joachim Thiemiig. Die in die Jahre gekommenen Stoffe mussten komplett ersetzt werden und ziehen sich nun aber wieder meisterlich auf, wenn die Bühne des Bürgerhauses für Theater- oder Konzertveranstaltungen gebraucht wird. Das Bürgerhaus sei ein Aushängeschild für die Stadt und biete bis zu 540 Besuchern Platz, so Thiemiig zu einem weiteren Grund, die fünfstellige Summe zu investieren.

Für die Besucher ins Auge fällt der kobaltblaue Hauptvorhang, doch auch die schwarzen Stoffe an der Wand, die Seitenschals und die so genannten „Sofitten“, Vorhänge die parallel zur Rampe an der Decke aufgehängt sind, wurden erneuert.

Rund 1000 Quadratmeter Stoff hat die in Biedenkopf ansässige Firma Raumausstattungen Schäfer (Bachgrundstraße 12-14) für die neuen Vorhänge verarbeitet. Am Standort Steinperff hat das Unternehmen die Logistik für ei-

nen solch großen Auftrag. „Es gibt nicht mehr viele Firmen in Deutschland, die Bühnenvorhänge machen“, so Dirk Schäfer, der mit Bürgermeister Thiemiig und Park-Hotel-Pächter Bodo Koenemann, der auch den Bürgerhaus bewirbt, den neuen Vorhang vorstellte. Alle verwendeten Stoffe kommen übrigens aus deutscher Produktion. Und sogar ein kleines Kuriosum hat Schäfer beim Abhängen der alten Vorhänge, die nun recycelt werden, entdeckt: Die neuen Stoffe kommen vom gleichen Hersteller wie die alten und sollen demnach auch möglichst genauso lange halten.

„Wir haben schon mehrere Aufträge dieser Art gefertigt und können da Erfahrungen vorweisen“, so Schäfer weiter. Sehr erfreulich findet Joachim Thiemiig es, dass der städtische Auftrag schließlich auch in den Händen einer heimischen Firma gelandet ist.

Insgesamt fünf Wochen hat Dirk Schäfer mit seinem Team an den Vorhängen gearbeitet. Drei Wochen wurde zugeschnitten und genäht und knapp zwei Wochen gingen für das Aufhängen ins Land.

Derzeit hat Schäfers Firma noch einen weiteren Auftrag im Park-Hotel: Die Gasträume bekommen einen neuen Teppichboden.

Biedenkopf/Biedenkopf-Wallau (de). Die Firma Christmann Fahrzeugbau aus Wallau hat 17 Teilnehmer zum zweitägigen Kranführerlehrgang nach Biedenkopf eingeladen.

Die Firmen Banns (Biedenkopf), Christmann Fahrzeugbau (Wallau), Holzbau Weidl (Greifenstein), Herhof Naturstein (Solms), Schneider GmbH Bauunternehmen (Hatzfeld-Eifa) und Bauunternehmen Saßmannshausen (Bad Berleburg) schickten ihre Mitarbeiter zum Lehrgang ins Biedenkopfer Park-Hotel, um ihnen durch den zertifizierten Schulungsleiter Ulrich Rommel den richtigen Umgang mit dem Lkw-Ladekran beizubringen.

■ Qualifizierte Unterweisung durch den Kranführerschein nachweisen

Der zweitägige Lehrgang bestand aus den Bereichen „Aufgaben und Pflichten des Kranführers“, „Kranntechnik“, „Praktische Übungen mit dem Lkw-Ladekran“ und der theoretischen wie praktischen Abschlussprüfung.

Alle 17 Teilnehmer haben diese



Trafen sich auf Einladung von Christmann Fahrzeugbau zum Kranführer-Lehrgang in Biedenkopf: 17 Teilnehmer aus dem Hinterland und Umgebung. (Foto: privat)

Prüfung bestanden und den sogenannten „Kranführerschein“ erhalten. Der offizielle Schein mit Foto und ärztlicher Bescheinigung, dass man auch körperlich geeignet ist, einen Ladekran zu führen. Warum der Kranführer-

schein so wichtig ist, erläutert Dr. Tina Christmann-Ayles von Christmann Fahrzeugbau: „Wenn ein Kran vom Hersteller oder Lkw-Aufbauer ausgeliefert wird, gibt es eine sogenannte Kraneinweisung. Hier wird dem Kunden erklärt wie

Der Arbeitgeber steht in der Verantwortung, einer qualifizierten Unterweisung der Mitarbeiter an Lkw-Ladekränen gemäß Unfallverhütungsvorschrift und Betriebssicherheitsverordnung gerecht zu werden. Die Berufsgenossenschaften und die Gewerbeaufsicht überprüfen zunehmend mehr, ob beim Einsatz von Kranen die Befähigung auch vorliegt und sie können zum Beispiel bei einem Nicht-Vorliegen einem Mitarbeiter auf einer Baustelle das Weiterarbeiten verbieten. Nachgewiesen werden kann die Befähigung in Form des Kranführerscheins.“

Wie wichtig eine ordentliche Unterweisung und Wiederholungsunterweisung sei, sehe man leider des Öfteren in den Medien, wenn es mal wieder heiße: „Kran unter Brücke eingeklemmt“, „Kran umgekippt – ein Mensch zerquetscht“ oder „Nicht richtig eingefahrener Kran trifft Stromleitung – Kraftfahrer schwersten verletzt“, ergänzt Christmann-Ayles.

Dem will die Fahrzeugbaufirma vorbeugen und stieß bei ihren Kunden auf offene Ohren. Der erstmals durchgeführte Lehrgang soll damit nicht das letzte Engagement der Wallauer Firma sein, die in diesem Jahr 100 Jahre alt wird.

Entspannung verschenken

„Physio Vitalis & Wellness“ nimmt auch den Kampf gegen Cellulitis auf

Herborn (uhk). Mit speziellen Weihnachtsangeboten wartet in der Bärenstadt Herborn die physio-therapeutische Praxis „Physio Vitalis & Wellness“ von Johanna Schmidt und Sebastian Rupp in der Adventszeit auf.

In ihren Behandlungsräumen in der Austraße 66, unmittelbar neben dem chirurgischen Zentrum, bietet das junge Team, zu dem neben den beiden Inhabern noch Carolin Giebel, Michaela Helling und Marcel Houplon gehören, ein

breites Spektrum von Behandlungen an.

Zu den Schwerpunkten wie der klassischen Krankengymnastik, Massagen und Lymphdrainage bieten Rupp und Schmidt Wellness-Anwendungen von Ayurveda bis zur so genannten Hot-Stone-Massage an. Dazu kommen Schmerzbehandlungen, gezielte Aufbauprogramme für die Muskulatur sowie Rückenschule und Wassergymnastik. Mit speziellen Methoden sagt das Team auch der Cellulitis den Kampf an.

Menschen, die sich in der dunklen Jahreszeit ein wenig zu blass vorkommen, können sich von Sebastian Rupp mittels eines Body-Tan-Sprühverfahrens schonend ohne ultraviolette Strahlen die richtige Bräune verpassen lassen. Und wer noch kein passendes Weihnachtsgeschenk hat, kann bei Johanna Schmidt und Sebastian Rupp quer durch deren Portfolio einen Gutschein kaufen.

■ Kontakt: Physio Vitalis & Wellness, Austraße 66, 35745 Herborn, ☎ (0 27 72) 5 74 45.



Als junges Team präsentieren sich Johanna Schmidt (Mitte) und Sebastian Rupp (links) mit ihren Mitarbeitern Michaela Helling (r.), Carolin Giebel und Marcel Houplon. (Foto: Geis)

Ernst Giebeler mit Preis geehrt

Jury lobt die hohe Qualität des Siegener Fachbetriebes für die Entfernung von Schimmelschäden

Siegen/Neuss (red). Das Unternehmen von Ernst Giebeler, spezialisiert auf die Beseitigung von Feuchtigkeits- und Schimmelschäden, ist in Neuss mit dem Isotec-Qualitätspreis ausgezeichnet worden. Die Jury gratulierte Giebeler zu der „wirklich herausragenden Qualität“, die er den Kunden anbiete.

In Siegen, Dillenburg, Gießen und Marburg hat Giebeler in den letzten Jahren hunderte Häuser fachmännisch saniert, mit sehr hochwertigen Sanierungsverfahren gegen Feuchtigkeit. „Meine strenge Qualitätskontrolle in eigener Sache hat sich auszahlt“, berichtete Ernst Giebeler strahlend bei der Entgegennahme des Preises. Penibel kontrolliert der Siegener Unternehmer seine ei-



Gründer und Geschäftsführer Ernst Giebeler freut sich mit seinem Mit-Geschäftsführer Ulrich Fuckert über die Auszeichnung. (Foto: privat)

genen Sanierungsmaßnahmen; jeder Sanierungsschritt wird fotografisch in einer Dokumentation aufbereitet.

Jurymitglied Dipl.-Ingenieur Stephan Keppeler, der bei Isotec zuständig ist für Technik, Qualität und Entwicklung, sagte: „Höchste Qualität ist für Herrn Giebeler kein bloßes Schlagwort, sondern das ganze Unternehmen lebt den Qualitätsgedanken von A bis Z – zum Wohle des Kunden.“

Dies sei gerade deshalb preiswürdig, weil viele Hausbewohner bei Sanierungen einen Qualitätsnachweis und ein nachvollziehbares Vorgehen verlangten. Auch der überdurchschnittlich hohe Qualifizierungsstand der Mitarbeiter hat dazu beigetragen, den Preis an die Firma Giebeler zu vergeben.

Das Unternehmen aus Siegen konnte sich gegenüber 70 Unternehmen aus dem ganzen Bundesgebiet durchsetzen.

Im „Kinkerlitzchen“ findet jeder was

Im Wetzlarer Langgassen-Geschäft nach Herzenslust stöbern

Wetzlar (art). Seit 38 Jahren gibt es in der Wetzlarer Langgasse 65 das „Kinkerlitzchen“. Dort bietet Dieter Beppler ein großes Sortiment an Geschenken und Scherzartikeln, Geschenkverpackungen, Weihnachtsdekos, Witz-Postkarten und mehr an.

Außerdem findet man in dem Laden ein große Tee-Sortiment samt Zubehör für die vollendete Teezubereitung sowie Wetzlar-Souvenirs von der Pillendose über Schlüsselanhänger bis zur Tasse mit Wetzlar-Motiven.

Für jeden Anlass gibt es neben den klassischen Postkartenmotiven eine Auswahl an Gruß- und Glückwunschkarten, Flaggen verschiedener Länder und Städte sowie hochwertige Windspiele aus Nylon und Edelstahl. Geschenke können auch in Ballons oder fest

verschlossenen Geschenkdosen verpackt werden.

Ein zweites Standbein an gleicher Stelle ist der Shop „2Sell“. In diesem Second-Hand-Shop finden Interessierte eine große Auswahl an gebrauchten, aber hochwertigen Bekleidungsstücken für Damen sowie Schuhe, Gürtel und Handtaschen.

■ Fachkundige Beratung

Großen Wert legt der Inhaber auf eine fachkundige und persönliche Beratung zu allen Artikeln. Das Geschäft ist Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und Samstag von 9.30 bis 14 Uhr geöffnet.

■ Kontakt: Kinkerlitzchen, Langgasse 65, 35576 Wetzlar, ☎ (0 64 41) 4 55 71.



Im „Kinkerlitzchen“ in Wetzlar gibt es jede Menge Souvenirs und Geschenkideen. (Archiv-Foto: art)

Militär-Musikschau

„Musikparade“ – Europas größte Tournee in Wetzlar



Neues Programm 2013: Mehr als 400 Musiker aus sieben Nationen.

Am Freitag, 15.02.2013 um 19.30 Uhr ist es soweit: Mehr als 400 Musiker aus sieben Nationen präsentieren in der Rittal Arena ihr riesiges Repertoire der beliebtesten Märsche und Evergreens mit einer Preise Klassik, Folklore und moderner Blasmusik in der gut dreistündigen Show.

Orchester bekannt aus Funk und Fernsehen

Die „Musikparade“ kommt mit zahlreichen Stars der internationalen Militär- und Blasmusik, die den Musikliebhabern aus diversen internationalen Fernsehauftritten bekannt sind. Im Mittelpunkt der Show steht natürlich die Militär- bzw. Marschmusik, doch bieten die sieben Orchester mit insgesamt rund 400 Mitwirkenden ein großes Repertoire bis hin zur „zivilen“

Blasmusik mit Jazz, Swing und aktuellen Pop-Hits. Abgerundet wird das Programm durch wechselnde Einlagen – von Chören über Folklore-Einlagen bis zu exotischen Beiträgen. Die Orchester der Tournee 2013 gehören zu den besten der Welt – und so verspricht Moderator Björn Gehrman eine ganz besondere Show: „Im neuen Ambiente bieten wir 2013 eine Show, die traditionelle Elemente hat, aber auch junge Blasmusikfans begeistert.“

Höhepunkt ist das Finale, bei dem sich alle Teilnehmer zum großen Orchester der Nationen formieren und Märsche wie z.B. den Radetzky-Marsch oder Alte Kameraden präsentieren. Doch nicht nur musikalisch, auch optisch ist die neue Show ein Hochgenuss: Erleben Sie die „Musikparade“ 2013 mit ihren prächtigen,

Geschenkumschlag gratis

Besonderer Tipp für ein persönliches Geschenk: Exklusiv bei der „Musikparade“-Hotline 0441-20509190 sowie unter www.bundesmusikparade.de. Karten zzgl. VVK-Gebühr erhalten Sie natürlich an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie beim Ticket-Service der Rittal Arena 06441-3819222. Sichern Sie sich die besten Plätze noch heute.

Karten-Vorverkauf:

Karten für 31,-/41,-/51,- Euro gibt es ohne VVK-Gebühr exklusiv bei der „Musikparade“-Hotline 0441-20509190 sowie unter www.bundesmusikparade.de. Karten zzgl. VVK-Gebühr erhalten Sie natürlich an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie beim Ticket-Service der Rittal Arena 06441-3819222. Sichern Sie sich die besten Plätze noch heute.